THEATERHAUS

Kindertheater ▪ Jugendtheater ▪ Frankfurt am Main

JANUAR BIS JULI 2024

Liebes Publikum,

die Bedeutung des Kinder- und Jugendtheaters in Deutschland ist in den letzten Jahren beständig gewachsen und hat einen entscheidenden Anteil an der Zukunft des deutschen Theatersystems. Das macht sich auch in Frankfurt bemerkbar: in den letzten Jahren haben sich viele neue Ensembles mit Theaterformen für „Junges Publikum“ befasst, es gibt ein breites Angebot für diese Zielgruppe, Familien, Lehrer*innen und Erzieher*innen haben großes Interesse mit den Kindern und Jugendlichen ins Theater zu gehen oder auch Theaterstücke in die Einrichtungen einzuladen - Theater ist beliebt! Darüber freuen wir uns, sowohl über das wachsende Interesse der Theaterschaffenden an dieser Kunstform als auch an dem der Theaterschauenden.

Unser Spielplan von Januar bis Juli ist prallvoll mit neuen Produktionen und jungen Repertoirestücken: Fünf Premieren von verschiedenen Frankfurter Theatergruppen stehen auf dem Programm und zwei Premieren der Jungen Ensembles des TheaterGrueneSosse, übrigens allesamt Eigenentwicklungen. Dazu kommen Wiederaufnahmen, Workshops, Familienkonferenzen, Führungen, Fortbildungen und die Gastspiele während des „Starke Stücke“-Festivals, das von 20. Februar bis 4. März stattfindet. Über den gesamten Festival Zeitraum haben wir unser Theatercafé geöffnet und darin „Die Pyromantiker“ aus Berlin zu Gast mit ihrer Installation „Glashaus Miniaturen“. In einem echten Gewächshaus und weiteren kleineren Häusern und Kästen versammeln sich, wie in einer Puppenstube, Figuren und Objekte zu verrückten Situationen und alltäglichen Geschichten. Dazu gibt es Führungen und Workshops und viel Gelegenheit zur Begegnung.

Seid herzlich willkommen im neuen Theaterjahr 2024!

Euer Theaterhaus-Team

Titelseite: Theaterhaus Ensemble – Tabu La Rasa

STARKE STÜCKE

4 **Fliegende Wörter** ab 6
Ceren Oran

dÄmonen ab 10
Theater Sgaramusch

5 **Installation: Glashaus Miniaturen**
Die Pyromantiker

Theaterhaus Treff & Off-Programm

6 **Ein kleines Lied** ab 2
Klaar Kimming

so weit oben ab 2
Figurentheater Eigentlich

7 **Wo ist Feenland?** ab 2
JokkMokk

Unterm Kindergarten ab 3
Theaterhaus Ensemble

8 **Alle seine Entlein** ab 3
Figurentheater Eigentlich

Schwarzweißchen ab 4
Monstra

9 **Naseweissrot** ab 3
Theater La Senty Menti

Märchensonntage ab 3
ErzählZeit Frankfurt

10 **Überraschung** ab 4 **Premiere**
Figurentheater Eigentlich

11 **Das blaue Haus** ab 5
Compagnie Augenmusik

Overhead Geschichte ab 5
Sylvain Mérot & Claudia Mikus

Familienkonferenzen

12 **sWingin’** ab 5 **Premiere**
Theaterhaus Ensemble

13 **La Rasa Tabu** ab 6
Theaterhaus Ensemble

Tiere die Lügen ab 6
TheaterGrueneSosse

14 **Rückwärts** ab 6 **Premiere**
Schassner & Hirsch&Co

15 **Stimmt das?** ab 6
Monstra

Der Garten des Octopus ab 8
Theaterhaus Ensemble

16 **Brotbox** ab 6 **Premiere**
Hennermanns Horde

17 **Valeska – und ihre Schritte** ab 8
JokkMokk

18 **Karlsson vom Dach** ab 8
TheaterGrueneSosse

19 **Knallenergiereaktion** ab 8 **Premiere**
KnallerbsenEnsemble

Great Expectations ab 14 **Premiere**
LöwenEnsemble

20 **All that matters** ab 9
Theater La Senty Menti

21 **Tabu La Rasa** ab 12
Theaterhaus Ensemble

Runter auf Null ab 13
Theaterhaus Ensemble

22 **How to relax** ab 10 **Premiere**
Theaterhaus Ensemble
& TheaterGrueneSosse

23 **Apokalypse Resistance Training** ab 13
TheaterGrueneSosse

24 **Sex, Drugs, Geschichte …** ab 13
TheaterGrueneSosse

Gesichter ab 13
Sarah Wissner

25 Terminübersicht

28 Anfahrt und Preise

30. INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM RHEIN-MAIN DAS PROGRAMM IM THEATERHAUS

Ceren Oran, München

Fliegende Wörter

Ein Tanzstück für Kinder ab 6 Jahren

Alles beginnt mit einem Klang, verwandelt sich in Rhythmus und dann in Musik. Die Tänzer*innen können es kaum erwarten, sich zu bewegen und die Worte fliegen umher und erzeugen unterschiedliche Melodien, Choreographien, Bilder und Stimmungen.
„Fliegende Wörter“ ist eine fröhliche zeitgenössische Tanzperformance, komponiert und aufgeführt von zwei Tänzer*innen und einer Musikerin. Die drei erfinden unterschiedliche Wortketten, die zu einem surrealen Fluss werden. Sie begeben sich auf eine spielerische, kreative Reise miteinander und mit den Kindern und verwandeln den Spielort in eine magische Landschaft. Am Freitag, den 1.3. um 14.30 Uhr erzählt die Choreographin Ceren Oran, wie sie zur Tänzerin wurde und warum sie für ein junges Publikum tanzt.

Performance Jin Lee, Jihun Choi, Gudrun Raber-Plaichinger | **Konzept** Ceren Oran
Choreographie Ceren Oran, Roni Sagi
Dauer 40 Min. | ab 6 Jahren
Schulen 1.–4. Klasse
Fr 1.3. 9 + 11 Uhr (in der Schule)
Sa 2.3. 11 Uhr im Theaterhaus

Theater Sgaramusch, Schaffhausen (CH)

dÄmonen

Ein Tanztheater für alle ab 10 Jahren

Wir haben nicht immer alles unter Kontrolle und sind nicht immer nett. Wir fühlen uns mal traurig oder wütend, ohne zu wissen warum, denn: Unsere Dämonen sind ein Teil von uns. In dieser Tanzperformance voller Energie, authentischen Geschichten und sinnlichen Bildern entsteht ein Begegnungsraum, in dem wir unsere Dämonen zum Tanz bitten.
„dÄmonen“ ist das Ergebnis einer Recherche mit Kindern und Jugendlichen.

Choreographie, Performance Ives Thuwis, Nora Vonder Mühll | **Regie** Hannah Biedermann
Foto Christian Herrmann | **Dauer** 55 Min.
ab 10 Jahren | **Schulen** ab 5. Klasse
Mi 21.2. 11 + 19 Uhr

dÄmonen

Die Pyromantiker, Berlin

Glashaus Miniaturen

Eine Installation für Groß und Klein

Dieses einzigartige Gewächshaus ist voller verrückter Situationen und alltäglicher Begebenheiten. In faszinierenden Arrangements, die zauberhafte und vor allem humorvolle Geschichten erzählen, können wir alle auf Entdeckungsreise gehen und unserer Phantasie freien Lauf lassen. Der Besuch der Installation ist während der Öffnungszeiten des Cafés jederzeit kostenlos möglich. Wir empfehlen, mindestens 25 Minuten Zeit für den Besuch einzuplanen oder an einer Führung teilzunehmen.
Von Theater Marlis Hirche & Oliver Dassing (Die Pyromantiker, Berlin)

Öffnungszeiten: Do 22.2. bis Fr 1.3.
jeweils 15 bis 18 Uhr **Führungen auf Anfrage**
So 25.2. 15 bis 16.30 Uhr
Selbermachen: Workshop für Familien
bitte telefonisch reservieren

Treffpunkt Theaterhaus und Off-Programm

Das Starke Stücke – Festival ist auch eine wunderbare Gelegenheit für alle, für Künstler*innen und Publikum, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Theaterhaus Café ist dafür geöffnet als informeller Treff und als formeller Ausstellungsort zum Besuch der fantastischen Glashaus Miniaturen, die per se viel Gesprächsstoff bieten. Alles ist für die Begegnung und Teilhabe vorbereitet: neben den Workshops gibt es in diesem Jahr zu den eingeladenen „Starken Stücken“ ein Off-Programm mit thematisch passenden Produktionen von Frankfurter Ensembles.

Theaterhaus Ensemble

Tabu La Rasa ab 12 Jahren
Do 22.2. 19 Uhr anschließend Gespräch|
Fr 23.2. 11 Uhr (Seite 21)

Theaterhaus Ensemble

La Rasa Tabu ab 7 Jahren
So 25.2. 11 Uhr| Mo 26.2. 11 Uhr (Seite 13)

Workshop für Familien

Glashaus Miniaturen
So 25.2. 15 Uhr

JokkMokk

Valeska – und ihre Schritte
ab 8 Jahren
Do 29.2. 11 + 14.30 Uhr | Fr 1.3. 11 Uhr
(Seite 17)

Fliegende Wörter
ein Vortrag von Ceren Oran
Fr 1.3. 14.30 Uhr

starke-stuecke.net

so weit oben

Wo ist Feenland?

Klaar Kimming

Ein kleines Lied

Musikalisches Märchen für Kinder ab 2 Jahren

Im Wiesental gibt es viel zu entdecken. Die Bienchen summen, die Hasen springen, der Kuckuck ruft. Doch schon bald ist der Weg beschwerlich: „Ich mag nicht mehr, wenn nur was käme und mich mitnähme“, ruft's und schon geht´s weiter ins nächste Abenteuer: Mit dem Schifflein auf dem Bächlein, ein Ritt auf dem Schneckenhäuslein und auf dem Pferderücken im Galopp weiter und immer weiter…
Inspiriert von Friedrich Rückerts Gedicht „Vom Büblein“ singen und spielen Mirjam und Martin mit Gitarre, Horn und Percussion. Sie schöpfen aus dem reichen Schatz der Volks- und Kinderlieder und laden ihr Publikum ein, die Lieder zu erleben, wiederzuentdecken und vielleicht sogar mitzuträllern.

Spiel Mirjam Tertilt, Martin Lejeune
Regie Simone Fecher-Conte | **Choreographie** Susanne Schyns | **Arrangements** Martin Lejeune
Idee Mirjam Tertilt | **Dauer** 35 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 2 Jahren
Schulen 1. Klasse
Fr 2.2. 10 Uhr | So 4.2. 11 Uhr | Mo 5.2. 10 Uhr
im Theaterhaus

Figurentheater Eigentlich

so weit oben

Figurentheater mit Musik nach dem Bilderbuch von Susanne Straßer – ab 2 Jahren

Der Bär hat Hunger! Mmh, lecker, ein Kuchen! Doch der Kuchen ist so weit oben. Und der Bär ist so weit unten. Kommen noch ein Schwein, ein Hund, ein Hase, ein Huhn und ein Frosch, doch der Kuchen ist immer noch: so weit oben. Und dann kommt das Kind...
„so weit oben“ ist ein kleines Stück über das große Leben, über Wünsche und Hoffnungen, über Enttäuschungen und unerwartete Wendungen – gespielt mit Dingen des kindlichen Alltags: mit Handtuch, Tüten, Mützen; mit Bär und Hase, Hund und Huhn und Frosch und Schwein … und mit viel Livemusik.

Spiel, Idee, Ausstattung Birte Hebold | **E-Gitarre** Martin Lejeune | **Regie** Katrin Schyns | **Cello** Christopher Herrmann | **Variationsregie für Cello** Mascha Pit | **Bühne, Kostüm** Anna Hasche
Foto Andreas Humburg | **Dauer** 30 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 2 Jahren
So 28.4. 11 Uhr | Mo 29.4. 10 Uhr
Di 30.4. 10 Uhr im Theaterhaus

JokkMokk

Wo ist Feenland?

Nach Hause fliegen – Bewegungstheater für Kinder ab 2 Jahren

Der Wind stoppt. Zwei Feen verlieren plötzlich Ihre Fähigkeit zu Fliegen. Sie landen im Theaterhaus. Sie sind hier und können nicht weg. Ohne die Hilfe ihrer Flügel sind sie an die Erde gebunden. Können sich Feen hier wohlfühlen? Wird die Erde sie halten? Die beiden haben nur sich selbst und das Hier, um die Welt zu erforschen. Also erforschen sie sich gegenseitig und lernen eine Menge über das, was die Welt zusammenhält.

Spiel, Choreographie Margie King, Katrin Schyns
Regie, Dramaturgie Anthony Haddon
Idee Ensemble | **Foto** Katrin Schander
Dauer 35 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 2 Jahren | **Schulen** 1. Klasse
So 16.6. 11 Uhr | Mo 17.6. 10 Uhr
Di 18.6. 10 Uhr im Theaterhaus

Theaterhaus Ensemble

Unterm Kindergarten

Eine archäologisch-philosophische Forschungsreise für Kinder ab 3 Jahren

„Dies ist zum Beispiel die Geschichte vom Vogelkind, das auf seinem ersten laaangen Ausflug gegen ein Fenster flog, den Schnabel brach, auf den Boden fiel und starb.“ Die Kinder begraben den kleinen Vogel. Und eines fragt sich: Was passiert mit dem Tier da in der Erde? Es beginnt eine archäologische Forschungsreise für zwei Schauspieler, die einfühlsam und in lustigem Streit verschiedene Geschichten erzählen: von einem Wal und einer Giraffe, von einem Vater, der Angst um sein Kind hat, von Bäumen, die entwurzelt werden – und von einem Jungen, der einmal ein Vögelchen begraben hat. Der schließlich Architekt wird und Kindergärten baut, in denen sich kein Vogel mehr an der Scheibe das Genick brechen soll …

Das Stück spinnt einen wunderbar philosophischen Gedankenreigen: Dass unter diesem ganz realen Kindergarten eine Welt von Erinnerungen liegt, die wir alle in uns tragen, eine Art Ur-Erinnerung, die wiederzufinden ist, wenn wir nur gründlich genug buddeln.

Von Eirik Fauske | **Konzept, Spiel** Michael Meyer, Günther Henne | **Regie** Rob Vriens
Soundcollage Günther Henne | **Dauer** 45 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 3 Jahren
Fr 19.1. 10 Uhr | So 21.1. 11 Uhr | Mo 22.1. 10 Uhr
Di 23.1. 10 Uhr im Theaterhaus

Figurentheater Eigentlich

Alle seine Entlein

Die Geschichte von Konrad, dem hungrigen Fuchs und Lorenz, dem glücklichen Küken – ab 3 Jahren

Eigentlich wollte Konrad, der Fuchs, die Entenmama kennen lernen. Beinahe hätte das auch geklappt. Aber sie flog vor Schreck davon und ließ ihr Ei zurück. Konrad brachte es vorsichtig nach Hause, um sich Rührei zu machen. Er war hungrig. Doch stattdessen lernte er das Küken aus dem Ei kennen. Jetzt hatte Konrad Hunger und ein kleines Küken.
Ein roter Pelz, ein gelber Flausch und weiße Eier. Ein blauer See, ein grüner Wald - mit wenigen, schönen Materialien wird diese zauberhafte Geschichte auf der Bühne lebendig.

Spiel Birte Hebold | **Regie** Kristina Feix | **Text nach** Christian Duda | **Foto** Dara Feix
Dauer 45 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 3 Jahren | **Schulen** bis 2. Klasse
Do 15.2. 10 Uhr | Fr 16.2. 10 Uhr
So 18.2. 15 Uhr im Theaterhaus

Monstra

Schwarzweißchen

Eine poetisch-unverschämte Performance über Geiz und Großzügigkeit – ab 4 Jahren

Was ist meins? Was ist deins? Und wem gehört hier eigentlich was? Humorvoll und provokant verhandeln Monstra die feinen Unterschiede von Haben, Finden, Schenken, Ausleihen, Verlieren, Nehmen und Geben und die permanenten Verschiebungen zwischen meins und deins. Schwarzweißchen ist eine poetisch-unverschämte Performance über Eigentumsverhältnisse, Grenzziehungen und Großzügigkeit.

Von und mit Monstra – Katharina Speckmann, Gesa Bering, Kim Willems | **Musik** Stephan Dorn
Dramaturgie Ossian Hain, Sonja Risse | **Kostüm** Judith Altmeyer | **Foto** Christian Schuller | **Dauer** 60 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 4 Jahren | **Schulen** bis 3. Klasse
Do 23.5. 9.30 + 11 Uhr | Fr 24.5. 9.30 + 11 Uhr
im Löwenhof

Theater La Senty Menti

Naseweissrot

Ein musikalisches Spektakel mit Clown und Akkordeon für Kinder ab 3 Jahren

Ein mächtiges Akkordeon, das ganz zart atmet. Eine rote Clownsnase, die fliegen kann und ziemlich schnell ziemlich viel Gesellschaft bekommt. Ein kleiner grüner Koffer, der Tango tanzt, und ein Besen, der sich selbständig macht. Die Tücke des Objekts und die Poesie der Verwandlung begleiten diese Entdeckungsreise voller Überraschungen. Dabei könnten die Reisenden unterschiedlicher nicht sein: da ist der Clown, dem nichts so recht gelingen mag und am Akkordeon eine Musikerin, die scheinbar immer weiß, wo's langgeht. Klar, dass da kräftig gestritten, getanzt, gestolpert, geweint, gelacht und geschimpft wird. Klar aber auch, dass jeder den anderen braucht. Nur zusammen sind sie stark. Nur zusammen entsteht der Zauber.

„Genau so wünscht man sich die ersten Theatererlebnisse für Kinder! Clownin und Akkordeon-Spielerin führen ihr Zwiegespräch auf italienisch und akkordeonisch. Wer nun meint, das verstehe keiner, wird überrascht sein: Die Kinder begreifen genau, was da vor ihnen auf der Bühne verhandelt wird und erkennen sich und ihre Welt in den Spielen und Neckereien, der beiden wunderbaren Figuren." (aus der Kaleidoskop Jury-Begründung)

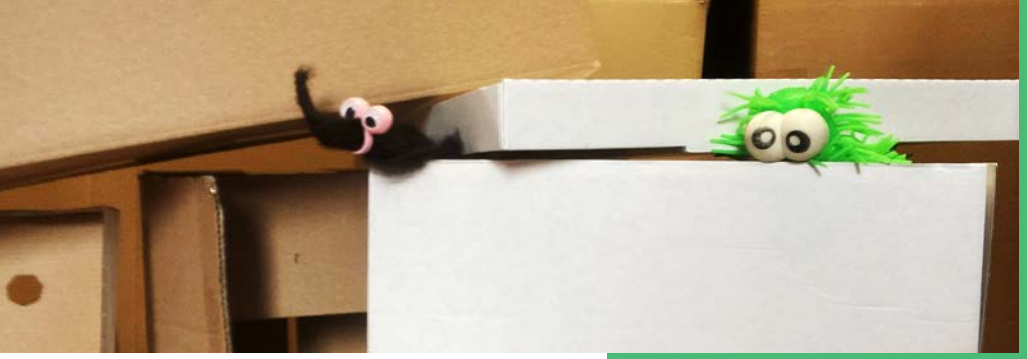
Spiel Liora Hilb | **Live-Musik** Beate Jatzkowski
Idee, Konzept Célestine Hennermann, Liora Hilb
Bearbeitung Günther Henne | **Bühne, Kostüme** Anke Lenz | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 45 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 3 Jahren
Schulen bis 2. Klasse
Do 6.6. 10 Uhr | Fr 7.6. 10 Uhr | Sa 8.6. 11 Uhr
im Theaterhaus

Märchensonntage für Familien

Märchen zum Jahresanfang
mit Verena Specht-Ronique
für Kinder ab 3 Jahren
So 28.1. 11 Uhr
im Theaterhaus

Musikalische Märchenreise um die Welt
mit Mirjam Tertilt
für Kinder ab 3 Jahren
So 10.3. 15 Uhr
im Theaterhaus

Veranstaltungen im Rahmen von „ErzählZeit Frankfurt"



Premiere

Figurentheater Eigentlich

Überraschung

Kisten und Kartons voller Geschichten, Episoden, Tanz und Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

So viele Kartons – und was ist drin? Überraschung!
In jeder Kiste steckt das Zeug für eine andere Geschichte – und in jeder Vorstellung darf das Publikum 3 von den Kartons aussuchen und sich überraschen lassen, was wohl darin steckt: Eine Geschichte von Mäusen und Elefanten? Oder die vom Froschkönig? Was mit Walfisch vielleicht? Oder schöne Musik? Tanz? Schauspiel? Puppentheater?
Jede Geschichte hat ihre eigene Theaterform und Regisseurin und so ergibt sich ein Spaziergang durch die vielfältige Welt des Figurentheaters.
Work in Progress! Dies ist der 1. Teil, in dem es Geschichten zu entdecken gibt, der 2. Teil der Überraschung folgt im November 2024.

Idee, Konzept, Spiel Birte Hebold | **Regie** Tina Feix, Eva Kaufmann, Jule Kracht, Mascha Pitz, Katharina Wiedenhofer, Sarah Wissner
Ausstattung, Bühne, Kostüm Anna Hasche
Musik Anka Hirsch | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 4 Jahren
Premiere So 30.6. 11 Uhr | Mi 3.7. 10 Uhr
Do 4.7. 10 Uhr im Theaterhaus

Compagnie Augenmusik

Das blaue Haus

Ein Clowns-Theaterstück für kleine und große, gehörlose und hörende Menschen – ab 5 Jahren

Eine Clownin kommt nach Hause und findet nur eine verlassene rote Clowns-Nase vor. Allein in ihrem kleinen, blauen Haus denkt sie, dass die Welt untergeht. Doch das tut sie überhaupt gar nicht! Eine Abenteuerreise durch den Dschungel des Alleinseins und durch all die Gefühle, die die Clownin dabei begleiten, beginnt. Und eigentlich macht es auch großen Spaß, sich selbst die beste Freundin zu sein.

Eine Geschichte ohne Worte, erzählt mit der Sprache des Humors und des Körpers für hörgeschädigte und hörende Kinder - über den Mut, alleine zu sein und den Spaß, sich selbst zu entdecken und lieben zu lernen.

Konzept, Spiel Daniela Krabbe | **Regie, Dramaturgie** Ivan Matiushkin, Asta Nechajute | **Licht, Bühne** David Schecker | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** ca. 45 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 5 Jahren | **Schulen** 1.–8. Klasse
Mi 10.4. 11 Uhr | Do 11.4. 11 Uhr
Fr 12.4. 11 Uhr | Sa 13.4. 11 Uhr*
im Theaterhaus
*anschließend „Famillienkonferenz“

Sylvain Mérot & Claudia Mikus

Overhead Geschichte

„Nannerl“ – eine Geschichte und Familienkonferenz mit Livemusik

Ist das etwa von Mozart? Von welchem Mozart eigentlich? Wie? Gab es denn mehrere Mozarts? Sylvain und Claudia haben sich auf die Spuren von Maria Anna Mozart, genannt „Nannerl“, begeben. Mit Zeichnungen und Klängen lassen sie die Geschichte von Amadeus Mozarts Schwester und ein Stück Zeitgeschichte lebendig werden.

Das Publikum ist eingeladen zum Geschichten hören und sehen und selbst kreativ zu werden – zur Musik und am Overhead-Projektor.

Sa 27.4. 11 Uhr im Theaterhaus

Familienkonferenzen

Die „Familienkonferenzen“ finden meistens nach einem Theaterstück statt und dauern inklusive der Vorstellung ca. 2,5 Stunden.
Die Zuschauer*innen sind eingeladen selbst zu unterschiedlichen Themen, die sich aus dem Gesehenen ergeben, kreativ zu werden – gemeinsam mit Bildenden Künstler*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen.

Die Termine werden ab Januar auf **www.theaterhaus-frankfurt.de** veröffentlicht.

Premiere
Theaterhaus Ensemble

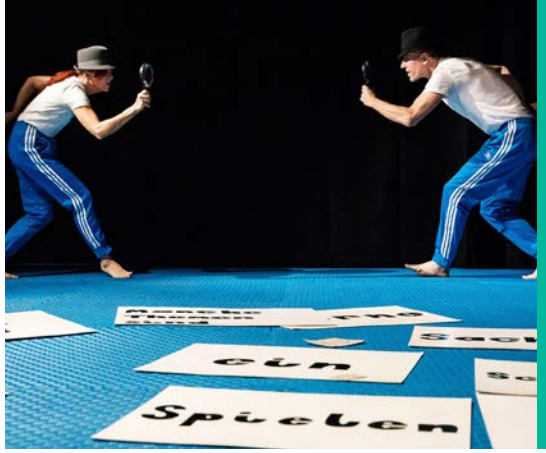
sWingin´

Eine Musiktheater-Performance ohne Sprache – für alle ab 5 Jahren

Ein Zugabteil, eine Reise, zwei fremde Menschen in diesem Abteil, zwei Generationen, die eine Sprache miteinander finden: Füße die den Rhythmus des Zuges aufnehmen; Musik, die das Abteil erfüllt. So lernen die beiden Reisenden sich durch Lindy Hop und Stepptanz neu mitzuteilen und das musikalische Material der Swing-Ära verleiht ihnen den passenden Soundtrack dazu. Let's swing!

Die Opernregisseurin Andrea Schwalbach geht in dieser Inszenierung mit der Schauspielerin und Sängerin Susanne Schyns und mit Lucy Flournoy, eine Physical Actress und ausgewiesene Lindy Hop Spezialistin auf die Suche nach alternativen Formen der Kommunikation: den Spielerinnen ist nur das Zuhören und Zuschauen erlaubt, Fragen und Antworten nur mit den Mitteln des Körpers. Ohne Worte, mit Musik und Tanz, entwickeln sie eine Sprache die über alle Grenzen hinweg verstanden werden kann. Ein mitreißendes unterhaltsames Theatererlebnis und ein Stück Musikgeschichte.

Spiel Lucy Flournoy, Susanne Schyns | **Regie** Andrea Schwalbach | **Bühne** Margarita Bock **Kostüme** Oktavia Herbst | **Komposition** Tess Sperber | **Stepptanz-Coaching** Gwenaëlle Ludwig **Gesangs-Coaching** Barbara Zechmeister **Regieassistenz** Céline Vajen | **Produktion** Michael Meyer | ab 5 Jahren und Grundschule
Premiere Sa 20.4. 18 Uhr | So 21.4. 11 Uhr
Mo 22.4. 10 Uhr | Di 23.4. 10 Uhr
Mi 24.4. 10 Uhr | Do 25.4. 10 Uhr



Theaterhaus Ensemble

La Rasa Tabu

Ein Theaterstück über das, was wir gerne früher gewusst hätten – ab 7 Jahren

Manchmal finden wir Dinge schwierig oder peinlich. Manchmal haben wir Angst oder sind traurig. Dann fällt es schwer, darüber zu reden, obwohl es vielleicht besser wäre. Warum ist das so? Dieser Frage möchte das Theaterhaus Ensemble gemeinsam mit dem Publikum nachgehen. Dabei erzählen die beiden Schauspieler*innen auch ganz persönliche Geschichten auf der Bühne, es wird gespielt und getanzt und es tritt sogar ein Gespenst auf. Denn im Theater ist vieles möglich.
„La Rasa Tabu“ fragt was uns daran hindert, offen mit unseren Schwächen umzugehen und dadurch stärker zu werden. In einer humorvollen Form werden Kinder ermutigt, sich auch mit Dingen zu beschäftigen, die im Täglichen untergehen.

Spiel Michael Meyer, Susanne Schyns | **Regie** Leandro Kees | **Ton** Günther Henne | **Texte** Team **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 40 Min.
ab 7 Jahren | **Schulen** 1.–6. Klasse
Di 9.1. 11 Uhr | Mi 10.1. 11 Uhr | Do 11.1. 11 Uhr
Mi 17.1. 10 Uhr | Do 18.1. 10 Uhr
So 25.2. 11 Uhr | Mo 26.2. 11 Uhr
im Theaterhaus

TheaterGrueneSosse

Tiere die lügen

Musikalisch-philosophisches Stück für alle, die Freude am Fabulieren haben – ab 7 Jahren

Es rumpelt und rauscht, krächzt und kracht und dann sind sie da. Drei Figuren, die alles sein können - Menschen, Tiere, Worte oder Fabelwesen. Sie surfen am Gaumensegel, fabulieren und prahlen, stottern und schweigen, sie erzählen vom Ursprung der Welt, oder vom Ursprung der Sprache …
„Dass alles auf eine ganz unbändige Art sich am Theater freut, macht sehr, sehr gute Laune…
„Tiere, die lügen“ könnte man als Wagnis sehen, im Theater für Junges Publikum hinter alle Konventionen zu treten. Man könnte aber auch fragen: Wo, wenn nicht da, sollte man dem Publikum zutrauen, eine unbeschränkte Phantasie zu haben.“ FAZ

Spiel Ossian Hain, Amelie Neumann, Friederike Schreiber | **Regie** Liljan Halfen | **Bühne, Kostüme** Sandra Li Maennel Saavedra | **Musik** Amelie Neumann | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 60 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 7 Jahren
Schulen ab 2. Klasse
Mi 7.2. 10 Uhr | Do 8.2. 10 Uhr | Fr 9.2. 10 Uhr
Sa 10.2. 18 Uhr im Theaterhaus

Premiere

Schassner & Hirsch&Co

Rückwärts

Eine Kammeroper zur Zeit – für zwei Spieler*-innen und eine Klingende Stehlampe ab 6 Jahren

Anka und Ole lieben Applaus. Am liebsten würden sie jedes Theaterstück damit beginnen. Und sie lieben schöne Geschichten, zum Beispiel die von Otto und Ada.
Otto ist ein alter Mann, Ada ein noch recht junger Papagei. Und dann gibt es noch eine Stehlampe. Die gibt es schon, seitdem Otto denken kann. Doch er hat nie bemerkt, dass sie eine besondere Fähigkeit hat: Sie kann die Tür in eine Welt öffnen, in der die Zeit rückwärtsläuft. Soll Otto durch diese Tür gehen? Wie fühlt sich die Zeit an, wenn sie rückwärts spielt? Und Anka und Ole – kommen sie wieder raus aus dieser Rückwärtswelt? Wo führt eine Geschichte hin, wenn sie an ihrem Ende anfängt?
Mit Live-Musik, (un-)geraden Reimen, Gesang und einer klingenden Stehlampe stürzen sich zwei Spieler*innen in eine Geschichte, die beides macht: Die Zeit festhalten und sie gleichzeitig loslassen.

Konzept Bechtold, Hirsch und Schassner | **Buch und Regie** Hannah Schassner | **Co-Regie** Ute Bansemir | **Spiel und Musik** Ole Bechtold | **Musik und Spiel** Anka Hirsch | **Musik Konzeption** Anka Hirsch | **Bewegungscoaching** Ekaterina Khmara **Kostüm** Ives Pancera | **Foto** Hannah Schassner
ab 6 Jahren und Grundschule
Premiere So 5.5. 11 Uhr | Mo 6.5. 10 Uhr
Di 7.5. 10 Uhr | Mi 8.5. 10 Uhr
im Theaterhaus

Monstra

Stimmt das?

Ein Stück über den Mut, seinen eigenen Augen zu trauen für alle ab 6 Jahren

Monstra zeigt ein Experiment: Zu Beginn standen Geschenke, die Monstra von Kindern bekommen haben, um daraus eine Theaterszene zu machen. Diese erste Szene haben sie Kindern gezeigt und gefragt: Was habt ihr gesehen? Ausgehend von ihren Beschreibungen und Phantasien wurde ein Theaterstück erfunden, das Monstra sich alleine niemals hätten ausdenken können.
Jenseits von richtig erkannt und falsch verstanden geht es in „Stimmt das?“ um den lustvollen Umgang mit verschiedenen Perspektiven und darum, was passiert, wenn diese Wirklichkeit werden. Eine Liebeserklärung an das Theaterschauen, an das Erfinden, das Interpretieren und das gemeinsame Rätseln.

Von und mit Monstra (Katharina Speckmann, Gesa Bering, Kim Willems) | **Bühne, Kostüme** Mari-Liis Tigasson | **Musik** Figen Aksoy **Foto** Maria Obermeier | **Dauer** 60 Min.
Familien, Kindereinrichtungen ab 6 Jahren
Schulen ab 1. Klasse
Di 14.5. 10 Uhr | Mi 15.5. 10 Uhr
Do 16.5. 10 Uhr | Fr 17.5. 10 Uhr im Theaterhaus

Theaterhaus Ensemble

Der Garten des Octopus

Eine magische Reise in die Tiefsee
für alle ab 8 Jahren

Alles Leben kommt aus den Ozeanen. Wir Menschen haben uns vor sehr langer Zeit aus dem Wasser aufs Trockene begeben, während andere Lebewesen tief unten im Meer blieben. Wir waren so lange voneinander getrennt, dass wir uns fremd geworden sind. Vielleicht ist die Zeit gekommen, wieder unter den Meeresspiegel zu schauen und von denen zu lernen, die dort geblieben sind. Genau das machen zwei mutige Schwestern, die den Ozean und seine Geschöpfe lieben. Sie tauchen hinab zu Seesternen, Octopussen und Anglerfischen und entdecken eine wunderbare und fragile Welt, die uns allen näher ist als wir denken.

"Eine humorvolle wie empathische Liebeserklärung an das Leben und den Artenreichtum"
Strandgut Magazin

Spiel Katrin Schyns, Susanne Schyns | **Regie** Anthony Haddon | **Idee** Katrin Schyns | **Text** Anthony Haddon und Team | **Ausstattung, Trickfilm** Nanette Zimmermann | **Foto** Katrin Schander **Dauer** 50 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 8 Jahren | **Schulen** ab 3. Klasse
Mi 24.1. 10 Uhr | Do 25.1. 10 Uhr
Fr 26.1. 10 Uhr | Sa 27.1. 18 Uhr im Theaterhaus

Premiere

Hennermanns Horde

Brotbox

Eine Tanzperformance für alle ab 6 Jahren

Die Schulglocke ertönt, es ist große Pause, alle holen ihre Brotbox hervor. Was da wohl heute drin ist? Ist die Box halb voll oder halb leer? Der Inhalt farbenfroh, weich, fest, süß, salzig, lecker oder ekelig? Was haben die anderen dabei? Und woher kommt eigentlich dieser betörende Duft?
Als fester Bestandteil des Alltags kann Essen für verschiedene Menschen eine sehr unterschiedliche Bedeutung haben. Es soll satt machen, Genuss bereiten oder toll aussehen. Es kann ein Grundbedürfnis und somit „reine Nahrungszufuhr“ sein, oder bewusst wahrgenommen werden. Was mag ich, was nicht? Was darf ich essen? Wo, wie und mit wem esse ich? Wer hat es zubereitet? Und was passiert eigentlich im Körper, wenn ich Essen herunterschlucke?

Hennermanns Horde macht sich mit drei Tänzer*innen auf die künstlerische Suche nach dem Geheimnis des „groß und stark Werdens“ und stößt dabei auf Regeln, Märchen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Darsteller*innen Danique de Bont, Lukas Robitschko, Katharina Wiedenhofer | **Konzept, Regie, Choreographie** Célestine Hennermann **Musik** Gregor Praml | **Bühne, Kostüm** sounds of silence | **Dramaturgie** Antonia Zeich **Lichtkonzept** Gregor Knüppel **Assistenz** Lena Brückner | **Dauer** 45 Min.
Ab 6 Jahren
Premiere So 26.5. 15 Uhr | Mo 27.5. 10 Uhr
Di 28.5. 10 Uhr | Mi 29.5. 10 Uhr
im Theaterhaus

JokkMokk

Valeska – und ihre Schritte

Eine getanzte und erzählte Biographie
für alle ab 8 Jahren

„Ich falle auf, wenn ich durch Berlin laufe. Die Leute machen schlechte Bemerkungen und ich, ich drehe mich um und mach: Bähhh!“ Valeska Gert, Grotesk-Tänzerin, Schriftstellerin, Sargmodel, Schauspielerin und Barbetreiberin Valeska Gert war Ausnahmekünstlerin. Sie ließ sich in keine Schublade pressen und war auf eine kindlich direkte Weise zeitlos. Sie tanzte alles zusammen. Und ich schau von oben auf all das hinunter und denke: Toll! Hätte ich das mal vorher kapiert, ich kann alles sein.“ Katrin Schyns

Das Stück möchte – vor allem Kindern – Mut machen, ihr schöpferisches Potential zu begreifen und umzusetzen.

schräg und extrem, schrie, murmelte, lachte laut und dreckig, während sie mit großen Schritten über die Bühne eilte und sich so bewegte, wie sie es für richtig befand. Mit ihren autarken Tänzen hat sie gängige Sichtweisen unterlaufen. Ihre Kunst wurde von den Nazis als entartet bezeichnet und erst viele Jahre später als wegweisend erkannt.

„Und ich, ich renne auf die Bühne, durchs Publikum und freu mich, denn heute bin ich wieder die, die ich immer sein wollte. Ich bin ich, ich bin du, ich bin Valeska und dann bin ich auch noch

Idee und Spiel Katrin Schyns | **Regie** Maud Haddon und Céline Vajen | **Zeichnungen** Céline Vajen | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 45 Min.
Ab 8 Jahren | **Schulen** ab 3. Klasse
Do 29.2. 11 + 14.30 Uhr | Fr 1.3. 11 Uhr
im Theaterhaus

TheaterGrueneSosse

Karlsson vom Dach

Für ein Publikum ab 8 Jahren

In einer ganz gewöhnlichen Stadt, in einer ganz gewöhnlichen Straße, steht ein ganz gewöhnliches Haus mit einem ganz gewöhnlichen Theater. In diesem ganz gewöhnlichen Theater sitzt ein ganz gewöhnliches Publikum. „Ich bin überhaupt kein gewöhnliches Publikum", sagt das Publikum. Stimmt. Gewöhnlich ist in diesem Theater eigentlich gar nichts. Schon gar nicht dieser schöne und grundgescheite Mann in seinen besten Jahren, der nach Belieben auftritt und wieder geht, lügt, prahlt und angibt, dass sich die Bühnenbretter biegen: „Ich heiße Karlsson. Einfach nur Karlsson und weiter nichts."

Karlsson schwebt zum Fenster herein und sorgt für grandiose Irritation: Er ist radikal, renitent, selbstverliebt und chaotisch – und bestechend charmant. Er verbündet sich mit dem Publikum und geht auf Kollisionskurs mit allen Autoritäten, die eine Kindheit bestimmen: Eltern, Pädagog*innen, ältere Geschwister, Theatertechniker*innen, Erwachsene allgemein.

Das TheaterGrueneSosse zeigt den Klassiker von Astrid Lindgren als spielfreudiges Solo. Mit den magischen Mitteln des Theaters lassen Publikum und Performer Arthur Romanowski darin die rebellische Phantasie von Karlsson entstehen, der die Verhältnisse wortwörtlich zum Tanzen bringt.

Eine Zusammenarbeit von Ossian Hain, Liljan Halfen, Arthur Romanowski | **Von** Astrid Lindgren, für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder | **Bühne, Kostüm** Viviane Niebling | **Technik, Video** Lars Löffler | **Foto** Katrin Schander **Dauer** ca. 60 Min. | **Familien, Kindereinrichtungen** ab 8 Jahren | **Schulen** ab 3. Klasse
Di 5.3. 10 Uhr | Mi 6.3. 10 Uhr | Do 7.3. 10 Uhr
Fr 8.3. 10 + 14.30 Uhr | Sa 9.3. 11 Uhr
im Theaterhaus
Do 13.6. 10 Uhr | Fr 14.6. 10 Uhr
So 16.6. 15 Uhr im Löwenhof

THEATERGRUENESOSSE JUNGE ENSEMBLES DIE NEUEN STÜCKE

KnallerbsenEnsemble

Knallenergiereaktion

Das Knallerbsen Ensemble widmet sich in dieser Spielzeit der künstlerischen Energieforschung. Denn wir alle müssen unsere Energie oft zurückhalten und Dinge tun, die nicht unseren Energien entsprechen - deshalb fragen wir uns: Wie bekomme ich Energie? Was zieht Energie? Was passiert, wenn ich meiner Energie freien Lauf lasse?
Die Spieler*innen zwischen 10 und 12 Jahren entwickeln Experimente, um Energien zu erforschen: Bewegungsenergie, Zerstörungsenergie, Energieschocks, Energieblockaden, erneuerbare Energie. Alltagssituationen werden im Bühnenlabor nach ihrem Energiegehalt befragt und verändert, um altbewährte und noch gänzlich unbekannte Energien zu erzeugen. Mit der neuen Produktion lädt das KnallerbsenEnsemble die Zuschauer*innen zu einem Tag der offenen Tür in sein Institut für Energieforschung ein.

Spiel Anna, Ante, Elisa, Elisio, Lasse, Lisbeth, Sara, Simón, Taliah | **Leitung** Christiane Alfers, Kim Willems | **Assistenz** Jona Emily Sacher **Technik** Lars Löffler | Ab 8 Jahren
Premiere Fr 7.6. 19 Uhr | Sa 8.6. 19 Uhr
Mo 10.6. 11 Uhr | Di 11.6. 11 Uhr im Löwenhof

LöwenEnsemble

Great Expectations

Eine neue Produktion des LöwenEnsembles. Das Stück entsteht aus Ideen der Gruppe. Die Arbeiten der ältesten aktiven Theatergruppe jugendlicher Spieler*innen am TheaterGrueneSosse sind geprägt durch: Starke Bilder, radikale Ehrlichkeit, zarte Alltäglichkeit, Mut zur Assoziation, einen merklichen Hang zur Kulinarik, Eltern-Entwaffnung, Gleichaltrigen-Bespiegelung, eine intensive Auseinandersetzung mit Themen von Identität, Zwang und den Möglichkeiten, sich selbst zu erfinden. Für 2024 hat das Ensemble große Erwartungen, seine künstlerischen Wege neu zu definieren.

Spiel Franz, Isabella, Lisia, Lya, Nike, Oskar, Simeon, Stella, Valentina, Vera | **Leitung** Fiona Louis, Ossian Hain | **Technik** Lars Löffler **Assistenz** Philip Walter | Ab 14 Jahren
Premiere Fr 17.5. 19 Uhr | Sa 18.5. 19 Uhr
im Löwenhof

Knallenergiereaktion

Theater La Senty Menti

All that matters

Worauf es ankommt – Theaterstück
für alle ab 9 Jahren

„Hoffnung ist wie eine Flamme. In einem Moment ist sie stark, im nächsten ist sie fast erloschen. Aber es bleibt immer ein Funke übrig.“ Es sind poetisch-hoffnungsvolle Erinnerungen wie diese, die uns die elfjährige Vera in ihrem Tagebuch hinterlässt. Sie ist eines von 669 jüdischen Kindern, die Sir Nicholas Winton vor der Ermordung durch die Nazis rettete.
Es ist eine glückliche Kindheit in einem kleinen Dorf in der Nähe von Prag. Hier wächst Vera behütet und inmitten ländlicher Idylle auf. Und sie ahnt nichts von den Gräueltaten der Nazis, die Europa zu überziehen beginnen. Doch schließlich wird die Flucht für die jüdische Bevölkerung zur einzigen Überlebenschance. In diesem Moment beschließt ein junger Engländer zu handeln – und Veras Eltern treffen eine folgenreiche Entscheidung… Hier beginnt die Reise der kleinen Vera: Mit nichts als einem Köfferchen in der Hand macht sie sich auf den Weg ins Ungewisse. Drei Tage lang fährt sie mit dem Zug quer durch Mitteleuropa bis sie schließlich die britische Hauptstadt London erreicht. Allein in einem fremden Land muss sie sich nun ein neues Leben aufbauen.
"Wie junge Menschen von der Shoah erfahren, … dafür gibt es viele Möglichkeiten. Eine der besten dürfte sein, Veras echtes Tagebuch in diesem Theaterstück vorgespielt zu bekommen.“
Frankfurter Rundschau

Idee, Konzept, Text Liora Hilb, Max Tribukait
Spiel Liora Hilb, Beate Jatzkowski | **Regie** Günther Henne | **Animationen** Leonore Poth | **Wissenschaftliche Begleitung, Regieassistenz** Anamaria Börner | **Kostüm, Bühne** Natalia Haagen | **Produktionsleitung** Michael Krings
Musik Beate Jatzkowski, Günther Henne
Vermittlung Manfred Levy | **Foto** Katrin Schander
Dauer ca. 60 Min. | Ab 9 Jahren | **Schulen** 4.–11. Klasse
Sa 16.3. 18 Uhr | So 17.3. 11 Uhr*
Mo 18.3. 10 Uhr | Di 19.3. 10 Uhr
Mi 20.3. 10 Uhr | Do 21.3. 10. Uhr
im Theaterhaus
*anschließend „Familienkonferenz“

Eine Kooperation vom Theater La Senty Menti und der Initiative 9. November e.V.
Besonderen Dank an Nicola Gissing

Tabu La Rasa

Theaterhaus Ensemble

Tabu La Rasa

Ein Theaterstück über das, was wir gerne früher gewusst hätten – ab 12 Jahren

Warum ist es eigentlich so schwierig, über das zu reden, was uns tief berührt? Dinge, die wir nie posten würden, oft nicht einmal Freundinnen erzählen: Trauriges. Liebevolles. Peinliches. Aber auch Dinge, die unser ganzes Leben begleiten. Welche Tabus halten uns davon ab, uns zu öffnen und miteinander zu teilen, was uns bewegt? Wäre es nicht schön, mehr über unsere Mitmenschen zu erfahren? Und auch Wichtiges über sich zu erzählen?
Die beiden Spieler*innen erinnern sich an ihre Kindheit und Jugend, an die Erlebnisse über die sie damals lieber geschwiegen haben. In einer Mischung aus Bewegung und Musik werden die Jugendlichen ermutigt offen mit eigenen Schwächen umzugehen und dadurch stärker und resilienter zu werden.

Spiel Wayne Götz, Uta Nawrath | **Regie** Leo Kees | **Texte** Team | **Ton** Günther Henne
Dauer 50 Min. | ab 12 Jahren
Schulen ab 6.–12. Klasse
Do 22.2. 19 Uhr | Fr 23.2. 11 Uhr
im Theaterhaus
Di 2.7. 10 Uhr | Mi 3.7. 9.30 + 11 Uhr
Do 4.7. 10 Uhr im Löwenhof

Theaterhaus Ensemble

Runter auf Null

Ein Stück, das wie eine Bombe tickt, so explosiv wie das Leben bisweilen selbst – ab 13 Jahren

Ein Zug rast auf drei Jugendliche zu, die die Mutprobe ins Internet stellen wollen. Ein Stalker schickt dem Star einer Realityshow Videobotschaften. Zwei Ferienjobber unterhalten sich über Charakterbildung durch das Säubern verdreckter Triebwagen. Ein Mobbingopfer soll Feuerwerkskörper aus einem Depot entwenden … In zehn skurrilen und kunstvoll gegeneinander geschnittenen Szenen, die in einem Countdown auf den großen Knall zusteuern, erzählt „Runter auf Null“ vom Lebensgefühl Heranwachsender. Die liebevoll und komplex gezeichneten Figuren bieten immer wieder Überraschungen. Nie sind sie so, wie das Klischee von „den“ Jugendlichen es erwarten lässt, sie sind klüger, witziger, verletzlicher.

Von Kristofer Grønskag | **Spiel** Günther Henne, Michael Meyer, Larissa Robinson, Susanne Schyns | **Regie** Rob Vriens | **Bühne** Nanette Zimmermann | **Kostüme** Kerstin Laackmann
Foto Katrin Schander | **Dauer** 75 Min.
ab 13 Jahren | **Schulen** ab 8. Klasse
Di 30.1. 10 Uhr | Mi 31.1. 10 Uhr | Do 1.2. 10 Uhr
Sa 3.2. 19 Uhr im Theaterhaus

Premiere
Theaterhaus Ensemble & TheaterGrueneSosse

How to relax

Ein choreografiertes Tutorial für alle ab 10 Jahren

How to relax ist eine Bühnenperformance für junges Publikum, die sich mit minimalistischen Tanzkompositionen, relaxed spaces, und dem Format „Tutorial" auseinandersetzt. Ein Tisch, zwei E-Pianos und eine Dokumentenkamera: unter der Leitung von Regisseur und Choreograph Leo Kees erkunden die beiden Spieler*innen Friederike Schreiber und Günther Henne gemeinsam mit Dramaturg Ossian Hain, wie ein entschleunigter Theaterraum und ein ernsthaft entspannter Publikumsbezug aussehen könnte.

Seit vielen Jahrzehnten arbeiten die beiden größten freien hessischen Gruppen in Frankfurt am Main – das Theaterhaus Ensemble häufig mit gesellschaftskritischen Sprechtheaterstücken, das TheaterGrueneSosse mit performativen Experimenten und einem partizipativen Arbeitsanteil. Für How to relax kooperieren beide: um ein zugängliches Theater für alle zu schaffen, das seinem Publikum auf Augenhöhe begegnet und Bilder findet, mit denen gemeinsam lustvoll und spielerisch über die Strukturen des Zusammenlebens nachgedacht wird.

Spiel Friederike Schreiber und Günther Henne
Regie und Bühne Leo Kees
Dramaturgie Ossian Hain | Ab 10 Jahren
Premiere Fr 28.6. 19 Uhr | Sa 29.6. 19 Uhr
Mo 1.7. 10 Uhr | Di 2.7. 10 Uhr im Theaterhaus

TheaterGrueneSosse

Apokalypse Resistance Training

Dokumentarisches Theater für Jugendliche – ab 13 Jahren

Warum gehen heute Kinder zur Schule, und nicht mehr zur Arbeit wie früher? Warum können jetzt überhaupt Frauen wählen? Warum kann man jetzt nicht mehr Menschen als Waren kaufen oder verkaufen? Weil mehrere Leute irgendwann gleichzeitig sagten: das geht nicht, das machen wir ab jetzt anders.
Drei Spieler*innen erzählen in diesem Jugendstück auf der Bühne von den politischen Momenten ihres Lebens und suchen die Verbindungen: Was hat der Häuserkampf in Westberlin mit einem mittelhessischen Schulleiter zu tun? Wie haben die Proteste zur Startbahn West die Frankfurter*innen geprägt? Ist es eigentlich eine Demonstration, wenn man gezwungen wird, hinzugehen? Mit massenhaft historischen Originaldokumenten und einem Augenzwinkern lässt das TheaterGrueneSosse ein bewegtes Bilderalbum von Protestkultur und jugendlichem Freiheitswillen entstehen und fragt auch: Wie geht es weiter? Wo ist der Platz für mein Engagement?

Spiel Willy Combecher, Detlef Köhler, Verena Specht-Ronique | **Regie** Leo Kees | **Dramaturgie** Ossian Hain | **Videoschnitt** Merlin Heidenreich **Produktionsleitung** Ossian Hain, Fiona Louis **Regieassistenz** Philipp Kehder | **Foto** Katrin Schander | **Dauer** 50 Min. | Ab 13 Jahren
Schulen ab 8. Klasse
Di 11.6. 11 Uhr | Mi 12.6. 11 Uhr
Do 13.6. 11 Uhr im Theaterhaus

TheaterGrueneSosse

Sex, Drugs, Geschichte, Ethik und Rock´n´Roll

Theater und Pädagogik – ein Beitrag zur Allgemeinbildung für alle ab 13 Jahren

Das TheaterGrueneSosse macht die Bühne zum Bildungsort und klärt über fünf ausgewählte Themenbereiche auf, die ansonsten in der Schule möglicherweise zu kurz kämen, und zwar mit den modernsten didaktischen Mitteln, die das Theater zu bieten hat, sowie auch… nee… warte mal… da fehlt was… lasst uns nochmal anfangen: Das TheaterGrueneSosse erschafft auf der Bühne eine echte Perle der Jugendbildung. Es entdeckt nach langer, langer Forschungsarbeit das verloren geglaubte Bindeglied der Allgemeinbildung wieder.
Warum war John Lennon oft nackt? Wieviel Geld darf man haben? Ist Sekttrinken noch Kultur? Wie brav muss ein Schneewittchen sein? Sind Waffen OK, wenn man damit Kunst macht?

Spiel Friederike Schreiber, Verena Specht-Ronique | **Regie** Leandro Kees | **Bühne** Detlef Köhler **Kostüm** Patrick Bartsch | **Foto** Katrin Schander **Dauer** 50 Min. | ab 13 Jahren
Schulen ab 7. Klasse
Di 9.7. 9.30 + 11 Uhr | Mi 10.7. 9.30 + 11 Uhr
Do 11.7. 9.30 + 11 Uhr im Löwenhof

Sarah Wissner

GesICHter

Ein Try-Out für alle ab 13 Jahren

Einsamkeit rauscht in den Ohren und durch die Venen und beschleunigt unsere Zeitwahrnehmung. Einsamkeit verändert unsere Gefühle und Haltungen gegenüber anderen Menschen. Einsamkeit entfremdet uns von unserem eigenen Körper, spaltet das Ich vom Gesicht ab. Einsamkeit hat viele GesICHter.
Ein Try-Out ist ein Ausprobieren. So wie man GesICHter wie Masken anprobieren kann, probieren wir das Theaterstück. GesICHter ist eine bespielte Installation, die mit Masken, Videos, Licht und Sound arbeitet und sich mit Einsamkeit auseinandersetzt und Bilderwelten eines Zustands erzeugt, den mehr Menschen kennen, als wir wissen. Deswegen ist auch eine Frau allein auf der Bühne; sie ist umzingelt von ihrem eigenen GesICHt: vielen Maskenabgüssen. Welche Fragen stellt sich ein ICH, das einsam ist? Wie verhält sich ein einsames GesICHt? Wie verändern wir unsere SICHT auf Einsamkeit? Im Anschluss an die Aufführung laden wir herzlich dazu ein, sich über das Erfahrene auszutauschen.

Konzept, Maskenbau, Spiel Sarah Wissner | **Künstlerische Betreuung** Kristina Feix und Hanke Wilsmann | **Mediendesign** Hanna Green **Dramaturgie** Hannah Schassner | **Stagedesign** Naomi Kean
Mi 10.7. 19 Uhr | Do 11.7. 11 Uhr im Theaterhaus

Sex, Drugs, Geschichte, Ethik und Rock´n´Roll

JANUAR	Di 9.1. 11 Uhr	**La Rasa Tabu** ab 7	Theaterhaus
	Mi 10.1. 11 Uhr	**La Rasa Tabu**	Theaterhaus
	Do 11.1. 11 Uhr	**La Rasa Tabu**	Theaterhaus
	Mi 17.1. 10 Uhr	**La Rasa Tabu**	Theaterhaus
	Do 18.1. 10 Uhr	**La Rasa Tabu**	Theaterhaus
	Fr 19.1. 10 Uhr	**Unterm Kindergarten** ab 3	Theaterhaus
	So 21.1. 11 Uhr	**Unterm Kindergarten**	Theaterhaus
	Mo 22.1. 10 Uhr	**Unterm Kindergarten**	Theaterhaus
	Di 23.1. 10 Uhr	**Unterm Kindergarten**	Theaterhaus
	Mi 24.1. 10 Uhr	**Der Garten des Octopus** ab 8	Theaterhaus
	Do 25.1. 10 Uhr	**Der Garten des Octopus**	Theaterhaus
	Fr 26.1. 10 Uhr	**Der Garten des Octopus**	Theaterhaus
	Sa 27.1. 18 Uhr	**Der Garten des Octopus**	Theaterhaus
	So 28.1. 11 Uhr	**Märchensonntag** ab 3	Theaterhaus
	Di 30.1. 10 Uhr	**Runter auf Null** ab 13	Theaterhaus
	Mi 31.1. 10 Uhr	**Runter auf Null**	Theaterhaus
FEBRUAR	Do 1.2. 10 Uhr	**Runter auf Null** ab 13	Theaterhaus
	Fr 2.2. 10 Uhr	**Ein kleines Lied** ab 2	Theaterhaus
	Sa 3.2. 19 Uhr	**Runter auf Null**	Theaterhaus
	So 4.2. 11 Uhr	**Ein kleines Lied**	Theaterhaus
	Mo 5.2. 10 Uhr	**Ein kleines Lied**	Theaterhaus
	Mi 7.2. 10 Uhr	**Tiere die lügen** ab 7	Theaterhaus
	Do 8.2. 10 Uhr	**Tiere die lügen**	Theaterhaus
	Fr 9.2. 10 Uhr	**Tiere die lügen**	Theaterhaus
	Sa 10.2. 18 Uhr	**Tiere die lügen**	Theaterhaus
	Do 15.2. 10 Uhr	**Alle seine Entlein** ab 3	Theaterhaus
	Fr 16.2. 10 Uhr	**Alle seine Entlein**	Theaterhaus
	So 18.2. 15 Uhr	**Alle seine Entlein**	Theaterhaus
	Mi 21.2. 11 + 19 Uhr	**dÄmonen** ab 10	Theaterhaus
	Do 22.2. 19 Uhr	**Tabu La Rasa** ab 12	Theaterhaus
	Fr 23.2. 11 Uhr	**Tabu La Rasa**	Theaterhaus
	So 25.2. 11 Uhr	**La Rasa Tabu** ab 7	Theaterhaus
	So 25.2. 15 Uhr	**Workshop Glashaus-Miniaturen**	Theaterhaus
	Mo 26.2. 11 Uhr	**La Rasa Tabu**	Theaterhaus
	Do 29.2. 11 + 14.30 Uhr	**Valeska** ab 8	Theaterhaus
MÄRZ	Fr 1.3. 11 Uhr	**Valeska** ab 8	Theaterhaus
	Fr 1.3. 14.30 Uhr	**Vortrag Ceren Oran**	Theaterhaus
	Sa 2.3. 11 Uhr	**Fliegende Wörter** ab 6	Theaterhaus
	Di 5.3. 10 Uhr	**Karlsson vom Dach** ab 8	Theaterhaus
	Mi 6.3. 10 Uhr	**Karlsson vom Dach**	Theaterhaus
	Do 7.3. 10 Uhr	**Karlsson vom Dach**	Theaterhaus
	Fr 8.3. 10 + 14.30 Uhr	**Karlsson vom Dach**	Theaterhaus
	Sa 9.3. 11 Uhr	**Karlsson vom Dach**	Theaterhaus
	So 10.3. 15 Uhr	**Märchensonntag** ab 3	Theaterhaus

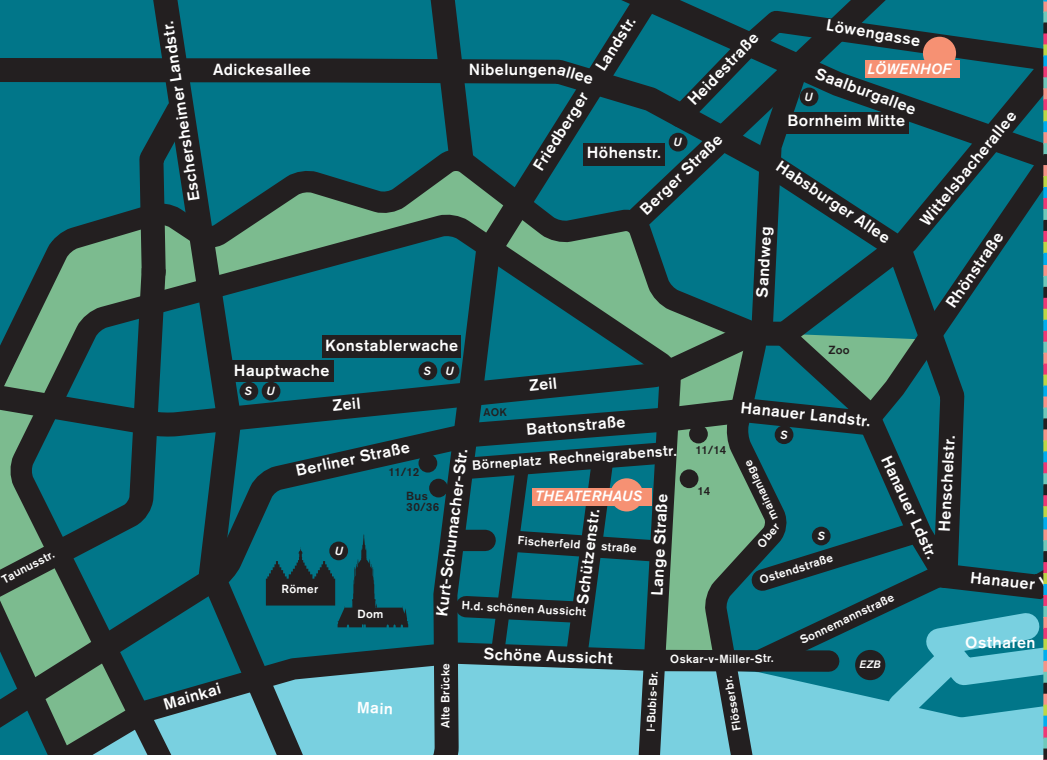
MÄRZ	Sa 16.3. 18 Uhr	**All that matters** ab 9	Theaterhaus
	So 17.3. 11 Uhr	**All that matters**	Theaterhaus
	Mo 18.3. 10 Uhr	**All that matters**	Theaterhaus
	Di 19.3. 10 Uhr	**All that matters**	Theaterhaus
	Mi 20.3. 10 Uhr	**All that matters**	Theaterhaus
	Do 21.3. 10 Uhr	**All that matters**	Theaterhaus
APRIL	Mi 10.4. 11 Uhr	**Das blaue Haus** ab 5	Theaterhaus
	Do 11.4. 11 Uhr	**Das blaue Haus**	Theaterhaus
	Fr 12.4. 11 Uhr	**Das blaue Haus**	Theaterhaus
	Sa 13.4. 11 Uhr	**Das blaue Haus**	Theaterhaus
	Sa 20.4. 18 Uhr	**sWingin´ Premiere**	Theaterhaus
	So 21.4. 11 Uhr	**sWingin´** ab 5	Theaterhaus
	Mo 22.4. 10 Uhr	**sWingin´**	Theaterhaus
	Di 23.4. 10 Uhr	**sWingin´**	Theaterhaus
	Mi 24.4. 10 Uhr	**sWingin´**	Theaterhaus
	Do 25.4. 10 Uhr	**sWingin´**	Theaterhaus
	Sa 274. 11 Uhr	**Overhead Geschichte**	Theaterhaus
	So 28.4. 11 Uhr	**so weit oben** ab 2	Theaterhaus
	Mo 29.4. 10 Uhr	**so weit oben**	Theaterhaus
	Di 30.4. 10 Uhr	**so weit oben**	Theaterhaus
MAI	So 5.5. 11 Uhr	**Rückwärts Premiere**	Theaterhaus
	Mo 6.5. 10 Uhr	**Rückwärts** ab 6	Theaterhaus
	Di 7.5. 10 Uhr	**Rückwärts**	Theaterhaus
	Mi 8.5. 10 Uhr	**Rückwärts**	Theaterhaus
	Di 14.5. 10 Uhr	**Stimmt das?** ab 6	Theaterhaus
	Mi 15.5. 10 Uhr	**Stimmt das?**	Theaterhaus
	Do 16.5. 10 Uhr	**Stimmt das?**	Theaterhaus
	Fr 17.5. 10 Uhr	**Stimmt das?**	Theaterhaus
	Fr 17.5. 19 Uhr	**Great Expectations Premiere**	Löwenhof
	Sa 18.5. 19 Uhr	**Great Expectations** ab 14	Löwenhof
	Do 23.5. 9.30 + 11 Uhr	**Schwarzweißchen** ab 4	Löwenhof
	Fr 24.6. 9.30 + 11 Uhr	**Schwarzweißchen**	Löwenhof
	So 26.5. 15 Uhr	**Brotbox Premiere**	Theaterhaus
	Mo 27.5. 10 Uhr	**Brotbox** ab 6	Theaterhaus
	Di 28.5. 10 Uhr	**Brotbox**	Theaterhaus
	Mi 29.5. 10 Uhr	**Brotbox**	Theaterhaus

JUNI	Do 6.6. 10 Uhr	**Naseweissrot** ab 3	Theaterhaus
	Fr 7.6. 10 Uhr	**Naseweissrot**	Theaterhaus
	Fr 7.6. 19 Uhr	**Knallenergiereaktion Premiere**	Löwenhof
	Sa 8.6. 11 Uhr	**Naseweissrot**	Theaterhaus
	Sa 8.6. 19 Uhr	**Knallenergiereaktion** ab 8	Löwenhof
	Mo 10.6. 11 Uhr	**Knallenergiereaktion**	Löwenhof
	Di 11.6. 11 Uhr	**Knallenergiereaktion**	Löwenhof
	Di 11.6. 11 Uhr	**Apokalypse Resistance Training** ab 13	Theaterhaus
	Mi 12.6. 11 Uhr	**Apokalypse Resistance Training**	Theaterhaus
	Do 13.6. 10 Uhr	**Karlsson vom Dach** ab 8	Löwenhof
	Do 13.6. 11 Uhr	**Apokalypse Resistance Training**	Theaterhaus
	Fr 14.6. 10 Uhr	**Karlsson vom Dach**	Löwenhof
	So 16.6. 11 Uhr	**Wo ist Feenland?** ab 2	Theaterhaus
	So 16.6. 15 Uhr	**Karlsson vom Dach**	Löwenhof
	Mo 17.6. 10 Uhr	**Wo ist Feenland?**	Theaterhaus
	Di 18.6. 10 Uhr	**Wo ist Feenland?**	Theaterhaus
	Fr 28.6. 19 Uhr	**How to relax Premiere**	Theaterhaus
	Sa 29.6. 19 Uhr	**How to relax** ab 10	Theaterhaus
	So 30.6. 11 Uhr	**Überraschung Premiere**	Theaterhaus
JULI	Mo 1.7. 10 Uhr	**How to relax**	Theaterhaus
	Di 2.7. 10 Uhr	**How to relax**	Theaterhaus
	Di 2.7. 10 Uhr	**Tabu La Rasa** ab 12	Löwenhof
	Mi 3.7. 10 Uhr	**Überraschung** ab 4	Theaterhaus
	Mi 3.7. 9.30 + 11 Uhr	**Tabu La Rasa**	Löwenhof
	Do 4.7. 10 Uhr	**Überraschung**	Theaterhaus
	Do 4.7. 10 Uhr	**Tabu La Rasa**	Löwenhof
	Di 9.7. 9.30 + 11 Uhr	**Sex, Drugs, Geschichte …** ab 13	Löwenhof
	Mi 10.7. 9.30 + 11 Uhr	**Sex, Drugs, Geschichte …**	Löwenhof
	Do 11.7. 9.30 + 11 Uhr	**Sex, Drugs, Geschichte …**	Löwenhof
	Mi 10.7. 19 Uhr	**Gesichter** ab 13	Theaterhaus
	Do 11.7. 11 Uhr	**Gesichter**	Theaterhaus

Impressum
Redaktion: Henriette Leonhard | Gestaltung und Satz: Opak
Druck: Kuthal Print | Auflage 10 000 | Papier: 100% FSC-Recycling

Intendanz, Künstlerische Leitung: Gordon Vajen | Organisation, Vorverkauf: Goran Lakicevic | Theaterpädagogik: Simone Fecher-Conte | Veranstaltungskauffrau: Helena Tropp | Technik: Selim El Masry, Daniel Maier, Jörg Poppe, Johannes Werner | Jahrespraktikant: Jonathan Schyns | Öffentlichkeitsarbeit: Henriette Leonhard

Theaterhaus Ensemble: Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns
Organisation: Julia Pohlmann, Helena Tropp



Kontakt +49 69 299861-0 | info@theaterhaus-frankfurt.de
www.theaterhaus-frankfurt.de

Spielstätten Theaterhaus: Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main (Innenstadt)
Löwenhof: Löwengasse 27k, 60385 Frankfurt am Main (Bornheim)

Eintrittspreise an der Tages- und Abendkasse | Kindertheater: 7 € Kinder, 10 € Erwachsene | Jugendtheater: 10 € Schüler*innen,13 € Erwachsene
Ermäßigung für Schulklassen und Kindereinrichtungen 5 € p.P., ab 7. Klasse 6 € p.P.
Frankfurt-Pass: 5 € p.P. | Für manche Veranstaltungen gelten Sonderpreise

Kartenreservierung für Schulklassen und Kindereinrichtungen
karten@theaterhaus-frankfurt.de | 069 299861-0

Kartenvorverkauf über www.theaterhaus-frankfurt.de | Reservix Ticketportal und an vielen Vorverkaufsstellen, dort gelten die Preise zuzüglich der Vorverkaufsgebühr. Vorverkauf im Theaterhaus eine Stunde vor Beginn einer Vorstellung. Nur Barzahlung möglich.

Theatercafé Das Café ist vor und nach den Abend- und Wochenendvorstellungen geöffnet. An veranstaltungsfreien Tagen steht der Raum zur Vermietung frei.

Stadt Frankfurt am Main
USTINOV STIFTUNG
Land Hessen
Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages